

Landratsamt/Kreisfreie Stadt

A n t r a g
auf Gewährung eines Zuschusses für hochwasserbetroffene Unternehmen
der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige Freier Berufe sowie Träger
wirtschaftsnaher Infrastruktur aus dem
Hochwasser-Aufbauhilfeprogramm

(Zuwendungen unter diesem Programm werden vom Freistaat Bayern mit Unterstützung des Bundes zur Verfügung gestellt.)

1.	Antragsteller:	
	Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (einschließlich private Vermieter, sofern mindestens 50% der von diesen vermieteten Grundfläche an gewerbliche Mieter vermietet ist) und Angehörige Freier Berufe sowie Träger wirtschaftsnaher Infrastruktur (-maßnahmen). Das Bayerische Staatsministerium des Innern unterhält ein eigenes Hilfsprogramm für wirtschaftsnaher Infrastruktur. Die Abgrenzung zwischen den Hilfsprogrammen ergibt sich aus der beiliegenden Anlage .	
	Firma / Name, Vorname	
	Rechtsform / Handelsregisternummer	
	Unternehmen in öffentlicher Hand (unmittelbarer und mittelbarer Anteilsbesitz)?	
	Straße	
	PLZ, Ort	
	Telefon / Telefax	
2.	Bankverbindung Firmenkonto:	
	Kontonummer:	Bankleitzahl:
	Kreditinstitut:	
3.	Geschädigte Betriebsstätte/Infrastruktur (-maßnahme):	
	Falls die Anschrift nicht mit den Angaben unter Ziff. 1 identisch ist, bitte folgende Angaben:	
	Straße:	
	PLZ, Ort:	
4.	Branche (kurze Beschreibung der Tätigkeit der Betriebsstätte bzw. der Infrastruktur (-maßnahme):	

5.	Art und Höhe der Schäden:
	Die Höhe der Schäden ist grundsätzlich durch Feststellung eines geeigneten Sachverständigen oder einer anderen fachkundigen Stelle zu belegen.
	Geschädigte Wirtschaftsgüter (einschließlich wirtschaftsnaher Infrastruktur (-maßnahmen)):
	Schadenhöhe (Wiederherstellungs-/Ersatzbeschaffungskosten) für das jeweils geschädigte Wirtschaftsgut:
	Abgelaufener Anteil der individuellen Nutzungsdauer der jeweils geschädigten Wirtschaftsgüter (in Prozent):
	<p>Nur in Härtefällen: Gesamtkonzept für die Fortführung des Geschäftsbetriebes, wenn und soweit für die Fortführung ein Zuschuss erforderlich ist, der 80% des Schadens übersteigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beiträge der Banken, Versicherungen und Eigentümer am Gesamtkonzept (einschließlich geeigneter Nachweise dieser Beiträge): - Positive Fortführungsprognose:
6.	Art und Höhe der Förderung, Antragsfrist:
6.1	Die Zuschüsse werden zur Behebung der Schäden geleistet, die der Antragsteller unmittelbar durch das Mai/Juni Hochwasser 2013 erlitten hat. Mittelbare Schäden (z.B. entstandene Verluste oder entgangene Gewinne wegen Betriebsausfällen, Verluste von Aufträgen, Kunden oder Märkten, Wertminderungen an Privat- und Betriebsvermögen sowie Verdienstaustausch) werden nicht ersetzt und sind nicht förderfähig.
6.2	Der Zuschuss beträgt bis zu 80 % der Aufwendungen , die der Antragsteller zur Behebung der aufgrund des Mai/Juni Hochwassers 2013 am Betriebsvermögen entstandenen Schäden tätigt. Ein erhöhter Zuschuss (bis zu 100% des Schadens) wird nur gewährt, wenn und soweit die Fortführung des Geschäftsbetriebes diesen nachweislich erfordert. Beantragte oder bereits erhaltene Sofortgelder und Soforthilfen sowie Versicherungsleistungen und Spenden werden angerechnet. Es erfolgt ein Abzug „Neu für Alt“ (Vorteilsausgleich). Den Aufwendungen muss eine begründete Kostenschätzung zugrunde liegen. Anträge sind bis zum 30.06.2015 bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde (Landratsamt bzw. Kreisfreie Stadt) zu stellen.
7.	<p>Art und Höhe weiterer öffentlicher Finanzierungshilfen sowie Versicherungsleistungen und Spenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bisher erhaltene Finanzierungshilfen: <ul style="list-style-type: none"> o Davon bisher erhaltenes Sofortgeld: o Davon bisher erhaltene Soforthilfe: o Davon bisher erhaltene Mittel aus dem Härtefonds: - Beantragte Finanzierungshilfen: - Erhaltene GRW-Förderungen deren Zweckbindungsfristen zum Zeitpunkt des Eintritts des Hochwasserschadens (18.05.2013 – 04.07.2013) noch nicht abgelaufen waren: - Bisher erhaltene Versicherungsleistungen: - Ansprüche gegen Versicherungen (soweit Versicherungsleistungen noch nicht erhalten): - Bisher erhaltene Spenden: - Zugesagte oder in Aussicht gestellte Spenden: - Sonstige Leistungen Dritter:

<p>8.</p> <p>8.1</p> <p>8.2</p> <p>8.3</p> <p>8.4</p>	<p>Sonstige Erklärungen des Antragstellers:</p> <p>Ich erkläre, dass die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen gemacht werden und dass sie vollständig sind. Mir ist bekannt, dass tatsächlich entstandene Kosten unter Vorlage von Verwendungsnachweisen zu belegen sind. Ich erkläre weiter, dass ich der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde (Landratsamt bzw. Kreisfreie Stadt) jede Änderung der in diesem Antrag gemachten Angaben (z.B. nachträglich erhaltene Finanzierungshilfen, Versicherungsleistungen und Spenden) unverzüglich schriftlich mitteilen werde.</p> <p>Ich erkläre, dass sich der Antragssteller vor Schadenseintritt nicht in einer Insolvenz befand und dass zu diesem Zeitpunkt auch keine Insolvenz des Antragstellers drohte.</p> <p>Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendungen vorliegen. Mit der Verarbeitung der Daten zu diesem Zweck bin ich einverstanden (vgl. hierzu auch Ziff. 9 a.E.).</p> <p>Mir ist bekannt, dass die gegebenenfalls aufgrund dieses Antrags gewährten Zuwendungen bei der eventuellen Gewährung einer Finanzhilfe nach sonstigen Finanzhilferichtlinien berücksichtigt werden können. Ich erkläre, dass ich bei eventueller zukünftiger Beantragung weiterer öffentlicher Finanzhilfen zur Behebung und zum Ersatz der Schäden die gegebenenfalls aufgrund dieses Antrags gewährten Finanzhilfen angeben werde.</p>
<p>9.</p>	<p>Ich nehme davon Kenntnis, dass die Angaben</p> <ul style="list-style-type: none">- in diesem Antrag einschließlich aller Nachreichungen, insbesondere zum Schadensereignis, zur Art und Höhe der Schäden (Ziff. 5), zu den weiteren öffentlichen Finanzierungshilfen und zur Höhe der Versicherungsleistungen und Spenden (Ziff. 7), zum Unterlassen (Ziff. 8.1), zur Insolvenz (Ziff. 8.2); und- im Verwendungsnachweis; <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none">- die sonstigen Angaben, Sachverhalte oder Tatsachen, von denen die Bewilligung, die Gewährung oder Weitergewährung, der Widerruf der Bewilligung und die Rückforderung oder Belassung der Zuwendung abhängen, insbesondere zur Beurteilung der Existenzgefährdung bzw. des Härtefalls <p>subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) und Art. 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Bayerisches Subventionsgesetz) sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.</p> <p>Ich wurde weiterhin entsprechend § 4 des Subventionsgesetzes davon unterrichtet, dass insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.</p> <p>Ich wurde ferner unterrichtet, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.</p> <p>Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die im Antrag gemachten Angaben (Daten) zur Abwicklung der Förderung von den Bewilligungsbehörden verarbeitet werden und an andere mit dem Förderverfahren, die dieses Schadensereignis betreffen, befasste Behörden und Stellen übermittelt werden können. Mir ist bekannt, dass keine Verpflichtung aufgrund einer Rechtsvorschrift besteht, die im Antragsvordruck geforderten Angaben zu machen (Art. 15 Abs. 2 Bayerisches Datenschutzgesetz), diese Angaben jedoch für die Antragsbearbeitung erforderlich sind. Weiterhin ist mir bekannt, dass ich diese Einwilligung verweigern und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann, die Bearbeitung dieses Antrags dann allerdings unterbleibt.</p>
<p style="text-align: center;">Ort, Datum</p>	<p style="text-align: center;">Unterschrift des Antragstellers</p>